

# Save the Date!

Fachtag: „Hochrisikomanagement in Fällen häuslicher Gewalt – interdisziplinär in Brandenburg gestalten“

**27. November 2024**

**09:30–15:30 Uhr**  
**im Hotel Mercure, Potsdam**

## ***Sehr geehrte Aktive im Gewaltschutzbereich im Land Brandenburg,***

am Mittwoch, dem 27. November 2024 findet in Potsdam ein interdisziplinärer Fachtag zur Umsetzung der Istanbul-Konvention statt. Der Fachtag wird vom Frauen- und Gleichstellungsministerium organisiert und unterstützt vom Bildungs- (MBJS), Innen- (MIK) und Justizministerium (MdJ) des Landes Brandenburg.

Sie sind herzlich eingeladen zum Austausch sowie zur Vernetzung und strategischen Planung zum Thema „Hochrisikomanagement in Fällen häuslicher Gewalt – interdisziplinär in Brandenburg gestalten“.

Häusliche Gewalt umfasst nach der Istanbul-Konvention „alle Handlungen körperlicher, sexueller, psychischer oder wirtschaftlicher Gewalt, die innerhalb der Familie oder des Haushalts oder zwischen früheren oder derzeitigen Eheleuten oder Partnerinnen beziehungsweise Partnern vorkommen, unabhängig davon, ob der Täter beziehungsweise die Täterin denselben Wohnsitz wie das Opfer hat oder hatte.“

Knapp ein Viertel aller in der Polizeilichen Kriminalstatistik des Bundeskriminalamtes erfassten Gewaltfälle sind Fälle häuslicher Gewalt. Im Jahr 2023 starben bundesweit 331 Menschen durch häusliche Gewalt. Über 80 Prozent der Opfer waren Frauen. Die Zahlen steigen.

Um passgenaue Maßnahmen in Fällen häuslicher Gewalt zu entwickeln und so Wiederholungstaten und Femizide zu verhindern, ist es entscheidend, die diversen beteiligten Akteur\*innen und ihre Expertisen miteinander in Dialog zu bringen, um gemeinsam nach besseren Lösungen zu suchen. Im „Landesaktionsplan zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und ihre Kinder – Strategie zur Umsetzung der Istanbul-Konvention im Land Brandenburg“ wird interdisziplinäres Hochrisikomanagement mit einer Risikoanalyse, Fallkonferenzen und proaktiven Maßnahmen empfohlen.

Ziel des Fachtags ist es, Best Practice Beispiele zu diskutieren und gemeinsam Eckpunkte zur Umsetzung eines verbesserten landesweiten, interdisziplinären Hochrisikomanagements im Land Brandenburg zu beraten.

Besonders angesprochen sind Fachkräfte aus allen im Gewaltschutzbereich aktiven Bereichen: Polizei, NGOs, Jugendämter, Kommunal- und Landespolitik und Verwaltung, Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte u. v. m.

**Veranstaltungsort:** Hotel Mercure, Lange Brücke, 14467 Potsdam

**Uhrzeit:** 9:30 bis 15:30 Uhr

**Anmeldung:** bis 25.10.2024 unter [Referat16@MSGIV.Brandenburg.de](mailto:Referat16@MSGIV.Brandenburg.de)

**Kontakt:** Verena Letsch unter [Verena.Letsch@MSGIV.Brandenburg.de](mailto:Verena.Letsch@MSGIV.Brandenburg.de)

**Programm:** Das Programm wird Ende September mit der Einladung versendet.

**Tagungsgebühr:** Teilnahme inkl. Tagungsmappe, Mittagsimbiss und Getränke sind kostenfrei. Sie werden aus Landesmitteln zur Umsetzung der Istanbul-Konvention im Land Brandenburg finanziert.